

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
- ☒ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☐ Interpellation schriftlich

Eingereicht von:

Andreas Hobi (Grüne), Pascal Kübli (SP), Beat Rütsche (CVP), Karin Winter (SVP), Stefan Keller (FDP), Sonja Lüthi (GLP), Basil Oberholzer (Junge Grüne), Daniel Bertoldo (EVP), Andrea Hornstein (PFG), Daniel Koster (BDP), Monika Simmler (JUSO)

Kreisläufe schliessen: Eine Grünabfuhr auch in St. Gallen

In sämtlichen Gemeinden rund um St. Gallen können die Einwohnerinnen und Einwohner seit Jahren ihre Gartenabfälle (Unkraut, abgeschnittene Äste, gemähtes Gras) in einem Behälter an den Strassenrand zur Abfuhr in eine Kompostieranlage stellen. Die Sammelsysteme geniessen eine hohe Akzeptanz. Auch verschiedene Schweizer Städte kennen die Grünabfuhr seit langem. Einige wagen bereits den zweiten Schritt: Sie beginnen damit, grundsätzlich alles kompostierbare Material einzusammeln, um daraus Gas und Dünger herzustellen. Die Stadt Bern sammelt ab 2015 Rüstabfälle und Speisereste ein. Auch die Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher können seit diesem Jahr nebst der normalen Grünabfuhr auch Küchenabfälle und Speisereste im grünen Container entsorgen. Sinnvollerweise fahren die entsprechenden Entsorgungsfahrzeuge mit dem so gewonnenen Biogas. Die Komposterde wird in Gärten und Parks wiederverwendet: Der Kreislauf schliesst sich.

Bezahlt wird die Grünabfuhr in beiden Städten nach dem Verursacherprinzip. Für das Gemeinwesen handelt es sich durch die Erhebung von Grund- und entsprechenden Containergebühren grösstenteils um eine kostenneutrale Lösung. In St. Gallen hingegen setzen wir derzeit noch auf ein sehr hochschwelliges Angebot: Mit dem Kompostieren im privaten Garten, auf Quartierkompostplätzen und in Entsorgungshöfen an der Peripherie der Stadt lässt sich nur ein Teil der Bevölkerung erreichen. Deshalb landen mehrere Tausend Tonnen wertvollen kompostierbaren Materials via unsere grünen Abfallsäcke im Kehrrichtheizkraftwerk zur Verbrennung und von dort auf der Deponie statt im Kreislauf. Das ist weder ökologisch noch dem städtischen Energiekonzept 2050 entsprechend: Biomasse soll energetisch verwendet werden. Dies würde ausserdem noch wichtiger, falls dem Geothermieprojekt kein Erfolg beschieden sein sollte.

Aufgabe

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, Bericht zu erstatten und eventuell Antrag zu stellen, wie unsere Stadt in Übereinstimmung mit dem städtischen Energiekonzept 2050 in naher Zukunft eine kostenneutrale, flächendeckende Grünabfuhr einführen und das Sammelgut sowohl energetisch verwerten als auch als Wertstoff dem ökologischen Kreislauf wieder zuführen kann.



5.9.13

Datum

Andreas Hobi

Unterschrift: Andreas Hobi (Grüne)

7.9.13

Datum

Pascal Kübli

Unterschrift: Pascal Kübli (SP)

6.9.13

Datum

Beat Rütsche

Unterschrift: Beat Rütsche (CVP)

6.9.2013

Datum

Karin Winter

Unterschrift: Karin Winter (SVP)

7.9.2013

Datum

Stefan Keller

Unterschrift: Stefan Keller (FDP)

6.9.2013

Datum

Sonja Lüthi

Unterschrift: Sonja Lüthi (GLP)

6.9.2013

Datum

Basil Oberholzer

Unterschrift: Basil Oberholzer (Junge Grüne)

6.9.2013

Datum

Daniel Bertoldo

Unterschrift: Daniel Bertoldo (EVP)

6.9.2013

Datum

Andrea Hornstein

Unterschrift: Andrea Hornstein (PFG)

6.9.2013

Datum

Daniel Koster

Unterschrift: Daniel Koster (BDP)

7.9.2013

Datum

Monika Simmler

Unterschrift: Monika Simmler (JUSO)



Nicht so und ab ins Kehrrichtheizkraftwerk!

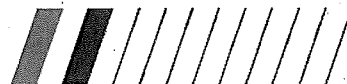


Lieber so zur sinnvollen Verwertung!

Parlamentarischer Vorstoss

Unterschriften

Stadt St.Gallen



Akeret	Alexandra	A. Akeret
Angehörn	Evelyne	E. Angehörn
Baumgartner	Christoph	C. Baumgartner
Bertoldo	Daniel	D. Bertoldo
Boesch	Martin	M. Boesch
Brunner	Thomas	T. Brunner
Bühler	Roman Claudio	R. Bühler
Deüel	Jennifer	J. Deüel
Dietrich	Stefan	S. Dietrich
Dornier	Roger	R. Dornier
Eggmann	Franz	F. Eggmann
Etter	Lisa	L. Etter
Federer	Cécile	C. Federer
Frei	Barbara	B. Frei
Furrer	Robert	R. Furrer
Gmünder	Susanne	S. Gmünder
Gut	Harry	H. Gut
Hächler	Barbara	B. Hächler
Hasler	Etrit	E. Hasler
Hobi	Andreas	A. Hobi
Hornstein	Andrea	A. Hornstein
Huber	Maria	M. Huber
Hufenus	Gallus	G. Hufenus
Hugentobler	Michael	M. Hugentobler
Kehl	Daniel	D. Kehl
Keller	Felix	F. Keller
Keller	Michael	M. Keller
Keller	Stefan	S. Keller
Knaus	Markus	M. Knaus
Kobel	Peter	P. Kobel
Koch	Fabian	F. Koch

Königer	Doris	D. König
Koster	Daniel	D. Koster
Kübli	Pascal	P. Kübli
Locher	Daniel	D. Locher
Lüthi	Sonja	S. Lüthi
Meyer	Thomas	T. Meyer
Mitrović	Vića	V. Mitrović
Neff	Christian	C. Neff
Oberholzer	Basil	B. Oberholzer
Pappa	Maria	M. Pappa
Rosenblum	Stefan	S. Rosenblum
Rotach	Marcel	M. Rotach
Ruppeiner	Werner	W. Ruppeiner
Rütsche	Beat	B. Rütsche
Ryser	Franziska	F. Ryser
Schlegel	Simone	S. Schlegel
Schmid	Susanne	S. Schmid
Schneider	Philip	P. Schneider
Schwager	Thomas	T. Schwager
Seeger	Heini	H. Seeger
Simmler	Monika	M. Simmler
Stauffacher	Daniel	D. Stauffacher
Thomann-Seiz	M.-Th.	M. Thomann-Seiz
Truniger	Beatrice	B. Truniger
Wäspe	Remo	R. Wäspe
Weber	Beat	B. Weber
Weder	Daniel	D. Weder
Wettach	Christoph	C. Wettach
Winter-Dubs	Karin	K. Winter-Dubs
Würmli	Martin	M. Würmli
Zehr	Angelo	A. Zehr
Zwicky	Elisabeth	E. Zwicky

X = die Person war an der Sitzung entschuldigt

